



Prüflisten Arbeits- und Gesundheitsschutz

Herausgeber:

Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
Prävention

Postfach 12 08

53002 Bonn

Internet: www.bghw.de

Ausgabe: Mai 2023

Bestell-Nr.: A 233

Gemeinsam zu sicheren und gesunden Arbeitsplätzen – so setzen Sie die Prüflisten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein

Als Sicherheitsbeauftragte oder Sicherheitsbeauftragter haben Sie, zusätzlich zu Ihren regulären Tätigkeiten im Unternehmen, eine wichtige Aufgabe übernommen, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz im Unternehmen zu stärken. Dabei sind Sie sowohl für den Unternehmer und die Führungskräfte als auch für die Beschäftigten eine zentrale Ansprechperson.

Zu Ihren Aufgaben gehört es auch, in Ihrem Zuständigkeitsbereich regelmäßig Betriebsbegehungen durchzuführen, um Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie Sicherheitsmängel zu ermitteln.

Die vorliegenden Prüflisten behandeln ausgewählte Aspekte und Fragen, die Sie bei Ihren Betriebsbegehungen in den Blick nehmen können. Je nach Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung in Ihrem Unternehmen sind möglicherweise weitere Prüflisten und andere oder ergänzende Fragen von Bedeutung, um die Sicherheit und Gesundheit vor Ort sicherzustellen.

Je nach Bedarf und betrieblichen Bedingungen können Sie also ...

- ... aus den vorliegenden Prüflisten die passenden auswählen,
- ... in den vorliegenden Prüflisten eigene, betriebspezifische Fragen ergänzen und/oder
- ... eigene Prüflisten erstellen (Vorlagen finden Sie am Ende dieses Blockes).

Die Zeitabstände für die regelmäßige Überprüfung der Betriebsstätten sind so zu wählen, dass auftretende Gefahren frühzeitig erkannt werden. Der Auftrag zur Benutzung der Prüflisten und die Festlegung der zu prüfenden Betriebs- teile und Prüfintervalle sollten durch eine Führungskraft schriftlich festgelegt werden (siehe nächste Seite).

Sie können die Ergebnisse Ihrer Betriebsbegehungen direkt auf der jeweiligen Prüfliste notieren und gemäß den Vereinbarungen in Ihrem Unternehmen an andere Stellen weiterleiten oder ablegen. Es steht Ihnen dafür im Kompendium Arbeitsschutz auch eine digitale Version zur Verfügung (Suchbegriff »A 233«).

Bitte beachten Sie:

- Die Prüflisten ersetzen keine ordnungsgemäße Gefährdungsbeurteilung!
- Besondere Regelungen zu Prüfungen, zum Beispiel von Arbeitsmitteln durch zur Prüfung befähigte Personen, sind zu beachten.

Beauftragung

Herr/Frau _____ wird hiermit beauftragt, die nachfolgend genannten Betriebsteile anhand der jeweils bezeichneten Prüflisten zu überprüfen.

Betriebsteil	Bezeichnung der Prüfliste	Zeitabstand der Prüfung

Die Ergebnisse der Prüfungen sind wie folgt zu dokumentieren und weiterzuleiten¹:

Ort

Datum

Unterschrift des Unternehmers/Vertreters

Unterschrift der/des Sicherheitsbeauftragten

¹ Die Weiterleitung hat mindestens zu erfolgen an den Unternehmer oder eine Führungskraft – also an eine Person, die rechtlich für die Beseitigung der festgestellten Mängel verantwortlich ist.

»Fußböden und Verkehrswege«

1. Sind die Fußböden eben und frei von Stolperstellen, z. B. durch Kanten (> 4 mm), Spalten oder an Abdeckungen, und sind sie frei von Stolperstellen durch Beschädigung (z. B. Löcher, gewellte oder losgelöste Bodenbeläge, fehlende Fliesen)?
2. Sind die Fußböden tragfähig und gegen Verrutschen gesichert (z. B. bei aufgelegten Matten oder Gitterrosten)?
3. Ist bei unvermeidbaren Stolperstellen in Fußböden, wie z. B. Schwellen zur Auslaufsicherung, die Kennzeichnung noch gut erkennbar?
4. Erscheint der Fußboden beim Begehen subjektiv als ausreichend rutschhemmend?
5. Sind die Fußböden frei von gleitfördernden Stoffen und Verschmutzungen wie Feuchtigkeit, Nässe, Öle, Fette, Stäube, Mehl, Speisereste oder Pflanzenabfälle?
6. Wird die Hauptreinigung der Fußböden nur außerhalb der allgemeinen Betriebszeit durchgeführt?
7. Werden nur Reinigungsmittel verwendet, die nicht zu erhöhter Rutschgefahr führen?
8. Sind die Verkehrswege ausreichend beleuchtet, sodass sie sicher begangen werden können?
9. Sind die Stufen und Stufenkanten von Treppen unbeschädigt und gut erkennbar?
10. Sind Treppen mit mindestens einem Handlauf ausgestattet (ggf. mit mehreren Handläufen)?
11. Sind die Verkehrswege frei von abgestellten oder herumliegenden Gegenständen wie Kisten oder Kartons, unbenutzten Fahrzeugen, Paletten, Verpackungsmaterial, Werkzeug, Abfällen oder nachträglich aufgestellten Einrichtungsgegenständen?
12. Sind die neben Verkehrswegen arbeitenden Beschäftigten vor Gefährdungen durch den Verkehr geschützt, z. B. durch Absperrungen oder durch ausreichenden Sicherheitsabstand?
13. Sind die Wege im Außenbereich frei von witterungsbedingten Stoffen, z. B. von Laub befreit, im Winter von Schnee geräumt und bei Glätte gestreut?
14. Tragen die Beschäftigten im Betrieb Schuhe bzw. falls erforderlich Sicherheitsschuhe, die fest am Fuß sitzen und biegsame Sohlen sowie flache Absätze haben?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum

Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Fußböden« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Mehr zum Thema »Verkehrswege« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Leitern und Tritte«

Einsatz von Leitern

1. Sind Leitern in ausreichender Zahl vorhanden?
2. Sind Leitern in ausreichender Größe vorhanden?
3. Werden alle Leitern regelmäßig überprüft, und ist das Prüfergebnis dokumentiert?
4. Sind die Beschäftigten im sicherheitsgerechten Umgang mit Leitern unterwiesen?
5. Werden Leitern während der Verwendung in Verkehrswegen auffällig gesichert, z. B. durch Warnposten, Absperrungen?
6. Sind die Leitern mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen?
7. Werden die Leitern nur mit festen Schuhen bestiegen?
8. Wurde vor Einsatz der Leiter in einer Gefährdungsbeurteilung überprüft, ob keine sichereren Arbeitsmittel eingesetzt werden können?

Alle Leitern

9. Sind die Leiterholme ohne erkennbare Schäden, z. B. Verbiegungen, Risse, Knicke, Brüche, fehlende Leiterfüße?
10. Sind die Verbindungen der Holme mit den Stufen oder Sprossen fest?
11. Sind die Stufen oder Sprossen unbeschädigt, z. B. nicht verbogen, gerissen, gesplittert?
12. Sind die Trittflächen der Stufen oder Sprossen rutschhemmend?

13. Sind alle Holzleitern ohne deckenden Anstrich?
14. Sind die Leiteroberflächen frei von Verletzungsgefahren, z. B. Splintern, Graten oder Kerben?
15. Sind die Leitern vor dem Besteigen standsicher aufgestellt?

Stehleitern

16. Sind die Leitergelenke ohne Mängel, z. B. fehlende Bolzen oder Bruchstellen?
17. Sind die Leitergelenke fest mit den Holmen verbunden?
18. Ist die Sicherheitsbrücke unlösbar mit dem Steigschenkel verbunden?
19. Liegt die Sicherheitsbrücke bei ausgestellter Leiter auf der Querstrebe des Stützschenkels auf?
20. Ist der Brückenheber ohne Mängel, z. B. fehlende Muttern oder gebrochene Bügel?
21. Sind beide Spreizsicherungen unlösbar mit den Leiterschenkeln verbunden?

Anlegeleitern

22. Sind an den Holm-Enden unbeschädigte Abrutschsicherungen, z. B. Gummifüße, vorhanden?
23. Ist die Aufsetz- oder Einhakvorrichtung einschließlich Gegenstück zur Aufnahme ohne erkennbare Beschädigung?
24. Stehen die Stufen der Stufenanlegeleiter in Gebrauchstellung waagrecht?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Siehe auch »Leiter-Kontrollblatt« in der DGUV-Information 208-016
»Die Verwendung von Leitern und Tritten«.



Mehr zum Thema »Leitern und Tritte« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

1. Sind Elektroleitungen stolperfrei oder abgedeckt verlegt?
2. Sind Stapel standsicher errichtet und nicht zu hoch?
3. Sind die Regale unbeschädigt?
4. Sind im Anlieferungsbereich Regale durch einen Anfahr-
schutz gesichert, wenn mit Gabelstaplern oder Mitgänger-
Flurförderzeugen gearbeitet wird?
5. Ist die zulässige Belastbarkeit von Fußböden und Regalen
bei der Lagerung berücksichtigt?
6. Werden leere Paletten liegend gelagert oder gegen
Umfallen gesichert?
7. Sind Einrichtungsgegenstände aus Glas, z. B. Scheiben
oder Regalböden, unbeschädigt?
8. Sind die Aufzugsvorräume frei und die Aufzugs-
maschinenräume verschlossen?
9. Sind (Papier-)Pressen gesichert, z. B. durch ein Geländer,
sodass keine Personen in die Einfüllöffnung gelangen
können?
10. Werden Lasten in den Aufzügen gesichert, z. B. gegen
Verschieben oder Umfallen?
11. Sind die Einzugsstellen an den Fördereinrichtungen
der Kassentische durch ein bewegliches Springblech
gesichert?
12. Werden kraftbetriebene Mitgänger-Flurförderzeuge aus-
schließlich von Personen mit Sicherheitsschuhen bedient?
13. Sind Ladebleche unbeschädigt, d. h. nicht verbogen, mit
wirksamer Verschiebesicherung?
14. Ist der Verkehrsweg »Laderampe« in der erforderlichen,
ggfs. gekennzeichneten Breite von Waren freigehalten?
15. Sind für den Umgang mit Kühl- und Tiefkühlware geeignete
Schutzhandschuhe vorhanden, z. B. Kälteschutzhand-
schuhe oder Arbeitshandschuhe für den Umgang mit
Kartonagen?
16. Sind die Rollbehälter unbeschädigt, bzw. sind schad-
hafte Rollbehälter aus dem Verkehr gezogen und
gekennzeichnet?
17. Sind die Rollbehälter so beladen, dass die Sicht frei
bleibt und der Behälter nicht zu schwer ist?
18. Werden Messer, Gabeln, Spieße sicher an der Bedien-
theke aufbewahrt, z. B. in seitlichen Aussparungen am
Schneidebrett?
19. Sind die Kartommesser griffsicher und haben eine
selbsttätige sichernde Klinge?
20. Sind elektrische Einrichtungen wie Schalter, Steckdosen
und Leuchten gegen mechanische Beschädigungen
geschützt, wenn die Gefahr z. B. des Anfahrens mit
Flurförderzeugen besteht?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Einzelhandel« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Fleischwirtschaft«

Kühlräume

1. Leuchtet die Sicherheitsbeleuchtung in Kühlräumen mit mehr als 10 qm Grundfläche auch bei ausgeschalteter Raumbeleuchtung, oder ist der Weg zum Ausgang durch Leuchtfarbe deutlich markiert?
2. Funktioniert die Notrufeinrichtung in Kühlräumen mit Temperaturen unter -10 °C und einer Grundfläche über 20 qm?

Werkzeuge

3. Haben die S-Haken ein stumpfes Ende?
4. Werden Ablegeeinrichtungen für Messer und Beile benutzt?
5. Werden Gabeln und andere Hilfsmittel anstelle von Handschuhen genutzt?

Stech- und Schneidschutz

6. Sind für jeden Beschäftigten unbeschädigte PSA (Stechschutzschürzen und Metallgliederhandschuhe) vorhanden und werden diese beim Ausbeinen, Auslösen und Zerlegen getragen?

Aufschnittschneidemaschine

7. Ist der Resthalter angebracht und unbeschädigt?
8. Ist das Abklappen des Schlittens nur bei Schnittstärke Null möglich?
9. Befindet sich beim Schneiden der Daumen hinter der Schlittenrückwand?
10. Wird beim Schrägschneiden die Schrägschnitteinrichtung benutzt?
11. Wird beim Resteschneiden das Ende der Wurst abgeschnitten und der Rest so eingelegt, dass die ursprüngliche Schnittfläche am Resthalter anliegt, und liegt dabei der Schneidguthalter auf dem Schlitten auf?

12. Wird nur bei abgeschalteter Maschine mit geeigneten Hilfsmitteln gereinigt?
13. Wird beim Reinigen des Rundmessers von der Mitte nach außen gewischt?

Kotelettschneidemaschine

14. Stehen das Sichelmesser und die Vorschubeinrichtung nach spätestens einer Viertelumdrehung still, wenn der Deckel mehr als 20 mm angehoben wurde?
15. Wird das Sichelmesser nur mit schnittfesten Handschuhen gereinigt?

Bandsäge

16. Wird beim Sägen die Andrückvorrichtung benutzt, bzw. befindet sich die höhenverstellbare Sägeblattabdeckung in tiefstmöglicher Position?
17. Wird das Sägeblatt nach maximal 4 Sek. zum Stillstand abgebremst, wenn der Gehäusedeckel während des Laufes geöffnet oder der Antrieb abgeschaltet wird?

Fleischwolf

18. Ist ein passender Stößel (Stopfer) vorhanden?
19. Wird die Schnecke mit der vorgesehenen Ausziehvorrichtung ausgebaut?
20. Bei Nutzung eines Mürbeschneiders (Steaker): Wird der Antrieb abgeschaltet, wenn die Gehäusehälften während des Laufes geöffnet werden?
21. Bei Nutzung eines Kutters: Bleibt die Messerwelle nach maximal 4 Sekunden stehen, wenn der Deckel während des Laufes angehoben wird?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum

Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Lebensmittelhandel und -verarbeitung« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Werkstatteinrichtung

1. Sind die Arbeitstische, Auflageböcke, Regale, Schränke etc. standsicher z. B. an der Wand verankert und unbeschädigt?
2. Ist die zulässige Belastbarkeit von Regalböden und Schrankfächern nicht überschritten, und sind keine übermäßigen Durchbiegungen vorhanden?
3. Sind die auf hohen Abstellflächen (z. B. Regalen, Schränken) gelagerten Gegenstände gegen Herabfallen gesichert?
4. Sind die Arbeitsbereiche ausreichend beleuchtet?
5. Sind erforderliche Betriebsanweisungen für Geräte und Maschinen sowie für Gefahrstoffe zur Einsicht vorhanden?
6. Sind die elektrischen Maschinen und Geräte frei von erkennbaren Schäden, insbesondere an Steckern, Leitungen, Schaltern und Gehäusen, und sind Prüfnachweise von einer Elektrofachkraft vorhanden?
7. Werden Maschinen und Geräte regelmäßig durch eine befähigte Person hinsichtlich der Betriebssicherheit überprüft, und ist dies dokumentiert?

Maschinen

8. Sind an stationären Schleifmaschinen (Schleifbock) nachstellbare Schutzhauben auf max. 5 mm Abstand sowie die Werkstückauflagen auf max. 3 mm Abstand zum Schleifstein eingestellt?
9. Sind an Ständerbohrmaschinen feststellbare Spannvorrichtungen und Späneaken bzw. Handfeger vorhanden?
10. Sind an Handtrennschleifmaschinen Schutzhaube (mind. 180°), Zusatzgriff und für die Drehzahl geeignete Schleifscheiben vorhanden?
11. Sind an Handkreissägen Spaltkeil (max. 5 mm Abstand zum Zahnkranz), obere Blattverdeckung und bewegliche Schutzhaube vorhanden?
12. Sind an Schweißbrennern Flammrückschlagsicherungen vorhanden, die Gasflaschen gegen Umfallen gesichert und die Schläuche aufgewickelt und nicht porös? Ist zudem eine Schweißschutzbrille vorhanden?
13. Ist geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA), wie z. B. Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe, vorhanden?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Facility Management« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Gartengeräte

1. Sind die Verlängerungskabel Gummischlauchleitungen vom Typ H07RN-F, also geeignet für Arbeiten im Freien, und besitzen sie eine Zugentlastung?
2. Erfolgt der Anschluss über einen Fehlerstromschutzschalter (FI- beziehungsweise RCD-Schalter mit Begrenzung des Fehlerstroms auf maximal 30 mA)?
3. Sind an Rasenmähern ein Prallschutz oder eine Grasfangeinrichtung wirksam angebracht und sind die Mähmesser gleichmäßig nachgeschliffen (Vermeidung von Unwucht) sowie sicher befestigt?
4. Haben Schneidwerkzeuge an Freischneidern bzw. Motorsensen keine Risse o. Ä. und sind Tragegurte und Griffe vorhanden?
5. Ist die Kette an Kettensägen geschmiert, der Anstoßschutz sowie der abnehmbare Kettenschutz vorhanden?
6. Besitzen Heckenscheren einen Anstoßschutz, ein Sicherheitsmesser und einen Köcher zur Aufbewahrung?
7. Werden die Kraftstoffe bzw. Benzinkanister auf einem Auffangbehälter bzw. einer Auffangwanne gelagert, und steht ein geeigneter Einfüllstutzen zur Befüllung zur Verfügung?
8. Ist geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA), wie z. B. Helm mit Gesichtsschutz, Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe sowie für den Einsatz von Kettensägen zusätzlich Schnittschutzhose, Sicherheitstiefel mit Schnittschutzeinlage vorhanden?

Handwerkzeuge

9. Sind die Handwerkzeuge, z. B. Hämmer, Schraubendreher, Raspeln, Feilen, Sägen, Spachtel und Messer, unbeschädigt?
10. Sitzen die Stiele, Hefte und Griffe von Handwerkzeugen fest am Werkzeug?
11. Werden spitze und scharfe Werkzeuge wie z. B. Messer und Bohrer nicht lose in Schubladen, sondern z. B. sicher in Schutzhüllen aufbewahrt oder sind sicher aufgehängt?
12. Werden für den Transport schwerer oder sperriger Gegenstände geeignete Hilfsmittel, z. B. Sackkarre, Transportwagen, benutzt?

Gerüste

13. Erfolgt der Aufbau gemäß der vorhandenen Aufbau- und Verwendungsanleitung insbes. hinsichtlich des Seitenschutzes u. a. am oberen Belag?
14. Sind alle Gerüst-Bestandteile unbeschädigt und vollzählig, und wird die regelmäßige Prüfung durch eine befähigte Person dokumentiert?

Gefahrstoffe

15. siehe Prüfliste »Gefahrstoffe« (P 9)

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Facility Management« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Einsatz von Flurförderzeugen«

1. Werden Gabelstapler nur von mindestens 18 Jahre alten, geeigneten, ausgebildeten und schriftlich beauftragten Personen geführt?
2. Werden die Bedienpersonen der Flurförderzeuge wiederkehrend in Abständen von längstens einem Jahr unterwiesen?
3. Sind die Gabelstapler der fristgemäßen (in Abständen von längstens einem Jahr) wiederkehrenden Prüfung unterzogen?
4. Ist das Ergebnis der Prüfungen dokumentiert?
5. Sind festgestellte Mängel behoben?

Beachten die Bedienpersonen, dass

6. das Flurförderzeug täglich vor Arbeitsbeginn entsprechend der Bedienungsanleitung auf erkennbare Sicherheitsmängel bei Bremsen, Lenkung, Hydraulik und Rädern zu kontrollieren ist?
7. zur Verfügung gestellte Sicherheitsschuhe zu benutzen sind?
8. nur die für Flurförderzeuge freigegebenen Verkehrswege zu befahren sind?
9. Ladebleche nur dann befahren werden dürfen, wenn diese sicher aufliegen und ausreichend tragfähig sowie

- gegen Verschieben gesichert sind?
10. Trailer, Wechselbrücken und Kofferaufbauten von Lkws nur befahren werden, wenn diese gegen Wegrollen gesichert sind (Unterlegkeil, Handbremse)?
11. das Flurförderzeug keinen unbefugten Personen überlassen werden darf?
12. die Rückhaltesysteme bestimmungsgemäß genutzt werden?
13. aufgenommene Lasten nicht verrutschen oder herabfallen können?
14. die höchstzulässige Belastung des Flurförderzeuges nicht überschritten wird?
15. nur mit bodenfrei angehobenen Gabelzinken zu verfahren ist?
16. auf Steigungen die Last stets bergseits zu führen ist?
17. Personen nur in korrekt aufgenommenen und gesicherten Arbeitsbühnen hochgehoben werden dürfen?
18. Anbaugeräte (z. B. Arbeitsbühne, Teppichdorn) nur von hierin unterwiesenen Personen benutzt werden dürfen?
19. die Flurförderzeuge nicht auf Fluchtwegen, vor Notausgängen oder auf Verkehrswegen abgestellt werden dürfen?
20. bei abgestellten Flurförderzeugen die Feststellbremse anzuziehen und die Gabel abzusenken ist?
21. das Flurförderzeug auch beim kurzfristigen Verlassen gegen unbefugte Nutzung zu sichern ist?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Flurförderzeuge« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Elektrische Anlagen und Betriebsmittel«

1. Sind elektrische Anlagen und Betriebsräume frei zugänglich?
2. Werden die elektrischen Betriebsräume und Anlagen gegen unbefugtes Betreten gesichert?
3. Wurden elektrische Leitungen fachgerecht verlegt?
4. Sind elektrische Leitungen frei von daran aufgehängten oder befestigten Gegenständen?
5. Sind die elektrischen Leitungen frei von Knick- und Scheuerstellen sowie weiteren sichtbaren Schäden?
6. Sind die Abzweig- und Verteilerdosen abgedeckt?
7. Sind Schalter und Steckdosen unbeschädigt?
8. Sind die Abdeckungen von Schaltern und Steckdosen unbeschädigt?
9. Sind die Notausschalter frei zugänglich?
10. Sind die Überglocken und Schutzabdeckungen an den Leuchten einschließlich der Sicherheitsbeleuchtung vorhanden?
11. Sind die beweglichen elektrischen Leitungen gegen Quetschen, Einklemmen usw. sowie gegen Hitze- einwirkung geschützt verlegt?
12. Sind elektrische Leitungen frei von Stolperstellen verlegt?
13. Sind Anschlussleitungen an Einführungsstellen elektrischer Betriebsmittel sowie an Steckvorrichtungen von Zug und Schub entlastet sowie gegen Verdrehen und Abknicken gesichert?
14. Sind die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel äußerlich ohne Beschädigung?
15. Werden elektrische Geräte und Leitungen regelmäßig durch eine befähigte Person geprüft?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Elektrische Gefährdungen« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Bildschirm- und Büroarbeitsplätze«

Arbeitsplatz/Arbeitsumgebung/Arbeitsorganisation

1. Wird die Tätigkeit am Bildschirm regelmäßig durch andere Tätigkeiten oder durch Pausen unterbrochen?
2. Hat der Bildschirmarbeitsplatz eine ausreichend große Arbeitsfläche? (Breite: mind. 160 cm, Tiefe: mind. 80 cm; bei Bildschirmarbeit unter Verwendung eines Bildschirms und ohne weitere Hilfsmittel, wie z. B. Papier, kann die Tischbreite auf 120 cm reduziert werden)
3. Ist der Arbeitstisch höhenverstellbar? Falls nein: Sind nicht höhenverstellbare Tische 72 cm hoch?
4. Steht ein höhenverstellbarer Bürodrehstuhl mit verstellbarer Rückenlehne zur Verfügung?
5. Ist eine ausreichend blend- und flimmerfreie Beleuchtung von mindestens 500 Lux vorhanden?
6. Ist die Blickrichtung am Bildschirmarbeitsplatz parallel zur Fensterfront?
7. Ist der Bildschirm frei von Spiegelungen, Blendungen und Reflexionen?
8. Lassen sich die Fenster abdunkeln, z. B. durch Jalousien oder Vorhänge?
9. Befindet sich die Oberkante des Bildschirms etwa in Höhe der Augen oder unterhalb dieser?
10. Ist der Raum frei von störenden Lärmquellen?

Anforderungen, Einstellung und Anordnung der Arbeitsmittel

11. Ermöglicht der Stuhl in Verbindung mit dem Arbeitstisch individuell anpassbare, wechselnde, ergonomisch günstige Arbeitshaltungen?
12. Ist die Sitzhöhe so eingestellt, dass die Oberschenkel und Unterschenkel etwa einen rechten Winkel bilden?
13. Sind die Zeichen auf dem Bildschirm bis an den Rand gut lesbar?
14. Ist die Bildanzeige so eingestellt, dass schwarze Zeichen auf hellem Hintergrund wiedergegeben werden?
15. Wird eine Reinigung des Bildschirms und der Tastatur regelmäßig durchgeführt?

Unterweisung

16. Sind die Beschäftigten im richtigen Einstellen der Arbeitsmittel, der Reinigung der Bildschirmgeräte und der Tastatur sowie in der richtigen Sitzhaltung unterwiesen?
17. Werden die Beschäftigten – insbesondere bei Nutzung eines Arbeitsplatzes durch verschiedene Personen – angehalten, die Arbeitsmittel richtig einzustellen und zu benutzen?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Bildschirm- und Büroarbeitsplätze« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

1. Sind für alle Gefahrstoffe aktuelle Sicherheitsdatenblätter vorhanden?
2. Werden nicht mehr benötigte Gefahrstoffe sachgerecht entsorgt?
3. Sind für alle vorhandenen Gefahrstoffe Betriebsanweisungen erstellt worden? (siehe hierzu auch DGUV-Information 213-051 »Betriebsanweisungen für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen«, TRGS 555 »Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten«)
4. Ist es möglich, Gruppen- bzw. Sammelbetriebsanweisungen zu erstellen (dies erleichtert die Unterweisung und macht den Umgang mit Gefahrstoffen sicherer)? Voraussetzung ist, dass bei Tätigkeiten mit diesen Stoffen ähnliche Gefährdungen bestehen und vergleichbare Schutzmaßnahmen gelten.
5. Liegen die Betriebsanweisungen an den jeweiligen Arbeitsstellen aus, oder werden sie den Beschäftigten zugänglich gemacht?
6. Sind die Betriebsanweisungen in einer verständlichen Form und Sprache abgefasst?
7. Sind die Beschäftigten, die mit Gefahrstoffen umgehen, anhand der Betriebsanweisung unterwiesen?
8. Sind die in der Betriebsanweisung genannten persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) vorhanden?
9. Sind die Beschäftigten, die persönliche Schutzausrüstungen (PSA) benutzen sollen, im Umgang damit unterwiesen?
10. Ist die Unterweisung verstanden und nicht nur unterschrieben worden?
11. Verhalten sich die Beschäftigten entsprechend der Betriebsanweisung?
12. Wird in Arbeits- und Verkaufsräumen nur die für den Tagesbedarf benötigte Menge an Gefahrstoffen aufbewahrt?
13. Werden Gefahrstoffe nur in Gefäßen aufbewahrt, die eine Verwechslung der Gefahrstoffe mit Lebensmitteln ausschließen (z. B. Originalgebinde) und die entsprechend der Gefahrstoffverordnung gekennzeichnet sind (s. Sicherheitsdatenblatt)?
14. Werden Gefahrstoffabfälle entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt gelagert und sachgerecht entsorgt?
15. Stehen die zur Erste-Hilfe-Leistung in der Betriebsanweisung genannten Hilfsmittel (z. B. Augenspülflasche, Augendusche ...) zur Verfügung?
16. Werden gesundheitsgefährdende Gase, Dämpfe und Stäube an den Entstehungsstellen abgesaugt?
17. Sind Arbeitsplätze, an denen mit Gefahrstoffen umgegangen wird, leicht zu reinigen?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Gefahrstoffe« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Betrieblicher Brandschutz«

1. Werden das Rauchverbot und das Verbot des Umgangs mit offenem Feuer im Betrieb eingehalten?
2. Sind die Mengen leicht entzündlicher Stoffe am Arbeitsplatz möglichst gering (höchstens ein Tagesbedarf)?
3. Werden leicht entzündliche Abfälle in dicht schließenden, nicht brennbaren Behältern gelagert?
4. Gibt es Festlegungen für Heiß- und Feuerarbeiten im Betrieb, z. B. Erlaubnisschein für Heißarbeiten?
5. Ist ein Flucht- und Rettungsplan öffentlich ausgehängt, zum Beispiel im Eingangsbereich?
6. Sind Flucht- und Rettungswege sowie die Sammelstelle im Betrieb gekennzeichnet?
7. Weist die Beschilderung der Rettungswege den kürzesten Weg in einen gesicherten Bereich?
8. Sind Notausgangstüren unverschlossen, und lassen sie sich leicht öffnen?
9. Wird die Evakuierung des Betriebsgebäudes regelmäßig geübt?
10. Sind besondere Alarmierungseinrichtungen und Evakuierungshilfen für Beschäftigte mit Behinderungen erforderlich und vorhanden?
11. Sind die vorhandenen Feuerlöscheinrichtungen gut erreichbar und mit den zugehörigen Brandschutzzeichen gekennzeichnet?
12. Werden die vorhandenen Feuerlöscheinrichtungen regelmäßig geprüft und gewartet?
13. Ist eine ausreichende Zahl von Beschäftigten mit der richtigen Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut?
14. Sind genügend Brandschutzhelfer entsprechend der ASR A2.2 benannt (5 % der Beschäftigten bei normaler Brandgefährdung)?
15. Sind alle Beschäftigten in den zu beachtenden Brandschutzmaßnahmen und im erforderlichen Verhalten im Brandfall unterwiesen?
16. Werden die Unterweisungen dokumentiert?
17. Sind Feuerschutztüren unbeschädigt und geschlossen, bzw. sind offenstehende Feuerschutztüren mit Einrichtungen versehen, die im Brandfall die Tür selbsttätig schließen?
18. Ist der Schließbereich selbsttätig schließender Feuerschutztüren frei von Hindernissen und Gegenständen?
19. Sind Durchbrüche für Rohr- oder Kabeldurchführungen in Brandabschnittswänden feuerfest verschlossen?
20. Haben Leuchten und Strahler einen ausreichenden Abstand zu brennbaren Stoffen (Kennzeichnung auf der Leuchte beachten)?
21. Werden Gas-, Elektrokoher, Bügeleisen und ähnliche Wärmegeräte auf feuerbeständigen Unterlagen abgestellt?
22. Werden Druckgasdosen vor Erhitzen durch Sonneneinstrahlung, Heizeinrichtungen oder andere Wärmequellen geschützt?
23. Werden Aschenbecher nur in geschlossene, nicht brennbare Behälter entleert?
24. Gibt es eine aktuelle Brandschutzordnung sowie Alarmpläne, und sind diese den Beschäftigten bekannt?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Betrieblicher Brandschutz« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Fluchtwege und Notausgänge«

1. Sind Fluchtwege und Notausgänge mit hoch montierten Sicherheitszeichen deutlich gekennzeichnet?
2. Sind Fluchtwege und Notausgänge in der erforderlichen Breite freigehalten?
3. Sind die Notausgangstüren auch von außen in der erforderlichen Breite freigehalten?
4. Sind Notausgänge und Fluchtwege auch bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung zu erkennen und sicher zu begehen (lang nachleuchtendes Sicherheitsleitsystem oder Sicherheitsbeleuchtung)?
5. Sind die Fluchtwege im Bereich der Kassenzonen nicht durch eingehängte Ketten bzw. durch Einkaufswagen blockiert?
6. Lassen sich die Türen von Notausgängen von innen ohne Hilfsmittel (z. B. Schlüssel) jederzeit leicht öffnen, solange sich Personen im Raum befinden?

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Fluchtwege und Notausgänge« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

»Erste Hilfe im Betrieb«

1. Ist der Verbandkasteninhalt vollständig und nicht abgelaufen?
2. Ist das Verbandzeug/der Verbandkasten jederzeit leicht zugänglich und gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt?
3. Wird jede Verletzung – auch kleinere – der zuständigen betrieblichen Stelle gemeldet und eine Aufzeichnung veranlasst?
4. Sind die Aushänge »Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen« deutlich sichtbar ausgehängt und ausgefüllt?
5. Kennen die Beschäftigten die Standorte der Erste-Hilfe-Einrichtungen, und werden sie regelmäßig über das Verhalten nach einem Unfall unterwiesen?
6. Sind im Betrieb ausgebildete Ersthelferinnen und Ersthelfer (9 Unterrichtseinheiten umfassender Lehrgang) in ausreichender Anzahl (5 % der anwesenden Beschäftigten, mindestens einer) vorhanden?
7. Wird für die regelmäßige Fortbildung der Ersthelferinnen und Ersthelfer gesorgt? (9 Unterrichtseinheiten umfassendes Erste-Hilfe-Training innerhalb von 2 Jahren nach der letzten Ausbildung)

Ihre Ergebnisdokumentation

Betrieb/Filiale: _____

Abteilung/Arbeitsbereich: _____

Kontrolle durchgeführt von: _____ Tag, Zeit: _____

Lfd. Nr.	festgestellte Mängel: (genaue Bezeichnung des Mangels und genaue Ortsangabe)	zu erledigen bis: (Terminvorgabe durch die Führungskraft)	erledigt am: (Datum, Handzeichen)

Verteiler:

Unternehmer/Führungskraft

weitere Empfänger

Maßnahmen:
Erledigungskontrolle durch prüfende Person am _____ Datum
Erledigungskontrolle durchgeführt: _____ Datum und Unterschrift

Mehr zum Thema »Erste Hilfe im Betrieb« finden Sie hier im Kompendium Arbeitsschutz der BGHW:



Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie den QR-Code durch Anklicken oder scannen Sie ihn mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie den QR-Code durch Anklicken oder scannen Sie ihn mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie den QR-Code durch Anklicken oder scannen Sie ihn mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie den QR-Code durch Anklicken oder scannen Sie ihn mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Diese Prüfliste können Sie auch hier herunterladen und ausdrucken oder direkt digital bearbeiten:



Aktivieren Sie den QR-Code durch Anklicken oder scannen Sie ihn mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.

Die BGHW bietet umfangreiche Unterstützung auf dem Weg zu sicheren und gesunden Arbeitsplätzen

Arbeitgeber sind nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, die mit der Arbeit verbundenen Unfall- und Gesundheitsgefahren zu ermitteln und geeignete Maßnahmen festzulegen. Zur Unterstützung bietet die BGHW die Gefährdungsbeurteilung Online (GBO) an sowie Auszüge daraus in Form der »Gefährdungsbeurteilung kompakt«.

Hier geht es zur GBO:



Hier geht es zur
Gefährdungsbeurteilung kompakt:



Auf der BGHW-Webseite finden Sie viele nützliche Informationen rund um Sicherheit und Gesundheit sowie die Leistungen und Angebote der BGHW. Beispielsweise erhalten Sie Zugriff auf das umfangreiche Weiterbildungsangebot, Angebote zur finanziellen Förderung und das E-Magazin der BGHW mit interessanten Beiträgen aus der Praxis und für die Praxis.

Hier geht es zur BGHW-Webseite:



Ausgewählte Medien können Sie auch in unserem Medienshop bestellen.

Hier geht es zum Medienshop:



Für die individuelle Beratung stehen Ihnen unsere kompetenten Ansprechpersonen zur Verfügung. Die für Sie zuständigen Kolleginnen und Kollegen finden Sie unkompliziert über unsere Ansprechpartnersuche.

Hier geht es zur Ansprechpartnersuche:



Aktivieren Sie die QR-Codes durch Anklicken oder scannen Sie sie mit der Kamera Ihres digitalen Endgerätes ein.